

MOBILITÄTSKONFERENZ JUNG.BEWEGT.MOBIL

Landesjugendring NRW fordert den jugendgerechten Ausbau des ÖPNV in NRW

„Ein jugendgerechter öffentlicher Nahverkehr ist Voraussetzung für die Gleichberechtigung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen, denn: Um sich einbringen zu können, müssen Kinder und Jugendliche mobil sein! Im Sinne der einmischenden Jugendpolitik müssen junge Menschen bei der Gestaltung der Mobilitätsmöglichkeiten beteiligt werden“, fordert Max Pilger, Vorsitzender des Landesjugendrings Nordrhein-Westfalen.

Knapp 50 Mitglieder nordrhein-westfälischer Jugendverbände haben heute gemeinsam mit Politiker_innen des Landtags im Rahmen der Kampagne #jungbewegt mobil des Landesjugendrings NRW über die Anforderungen an jugendgerechte Mobilität in NRW gesprochen. Der Landesjugendring NRW fordert ein Jugendticket für NRW und den jugendgerechten Ausbau des ÖPNV, wie die bessere Anbindung des ländlichen Raums, eine höhere Taktung auch bei Nachtfahrten und den Ausbau des Radwegenetzes.

Die Veranstaltung startete mit einem Impulsvortrag zur Mobilität junger Menschen von Prof. Dr. Reutter von der Universität Wuppertal. Sie erläuterte den Gästen, dass sich die Mobilität junger Menschen über die letzten Jahrzehnte verändert hat – immer weniger junge Menschen sehen das Auto als ihr priorisiertes Verkehrsmittel.

Der Kinder- und Jugendrat NRW veröffentlichte die Ergebnisse der Umfrage „Bus und Bahn – Was läuft (nicht)?“, die online parallel zur Kampagne lief. Mehr als 2.000 Jugendliche beteiligten sich. Auch hier wurde deutlich, dass die Bedarfe der jungen Menschen vor allem im Ausbau des Öffentlichen Verkehrs liegen und sie sich günstigere Ticketpreise wünschen.

Mit der Diskussionsveranstaltung endete die Kampagne #jungbewegt mobil des Landesjugendrings NRW, die seit dem 8. Mai dieses Jahres auf die Hürden der Mobilität junger Menschen aufmerksam macht. Gemeinsam mit Unterstützer_innen und den Mobilmacher_innen sprachen sie ihre Forderungen in den Social-Media-Kanälen und bei verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. der Aktion „Mit dem ICE durch NRW“ im Juli 2019, aus.

Teilnehmer_innen der Diskussion waren:

- Prof. Dr. Ing. Ulrike Reutter (Universität Wuppertal),
- Charlotte Quik, MdL (CDU),
- Alexander Brockmeier, MdL (FDP),
- Johannes Rimmel, MdL (Die Grünen),
- Gordan Dudas, MdL (SPD),
- und junge Menschen aus den Verbänden.

Pressemeldung

Mobilitätskonferenz jung.bewegt.mobilam 20. November 2019

Weitere Informationen und alle Forderungen des Landesjugendrings NRW unter www.ljr-nrw.de/mobilitaet

Zeichen: 2.448 (mit Leerzeichen)

Ansprechpartner_in:

Lisa Thoben
Referentin für Jugendpolitik

Fon: 0211 49 76 66-25
Mobil: 0176 55 12 38 13
Fax: 0211 49 76 66-29

E-Mail: thoben@ljr-nrw.de

Presseansprechpartnerin:

Susan Zare
Projekt jung.bewegt.mobil - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für Interviewanfragen und O-Töne stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Mobil: 0170 9 12 64 83
E-Mail: presse@ljr-nrw.de
zare@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet:

Homepage: www.ljr-nrw.de
www.facebook.com/ljr.nrw
www.twitter.com/ljr_nrw
www.instagram.com/landesjugendring_nrw/

Alle Pressemeldungen auch unter ljr.nrw/presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.